

Zeitschrift: Helvetica Physica Acta
Band: 10 (1937)
Heft: IV

Erratum: Berichtigung zu der Arbeit "Über die Quantisierung von Theorien des -
Zerfalls"
Autor: Fierz, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichtigung zu der Arbeit
„Über die Quantisierung von Theorien des β -Zerfalls“¹⁾

von **Markus Fierz** in Zürich.

(4. V. 37.)

In meiner Arbeit über die Quantisierung von Theorien des β -Zerfalls ist mir leider ein grober Rechenfehler unterlaufen. Bei der Transformation mit S_0 (S. 128 oben) werden nämlich die neuen Variablen

$$\begin{aligned}\pi_k &= \Phi, \Psi^*, \psi^*, \varphi^* + g \Psi^* \Phi \psi^* \beta \\ q_k &= \Phi^*, \Psi, \psi, \varphi + g \beta \psi \Phi^* \Psi\end{aligned}$$

Mit diesen Grössen sind dann auch, unter Benützung der V. R. (11) die kanonischen V. R.

$$[\pi_k, q_i] = \delta_{ik} \text{ erfüllt und es ist } \pi_k = q_k^*.$$

Die Schlussfolgerung der zitierten Arbeit ist demnach dahin abzuändern, dass, sofern man sich auf die 1. Ordnung in g beschränkt, eine Quantisierung der Theorie von KONOPINSKI und UHLENBECK (eine Ableitung) nach Ausschliessungsprinzip möglich ist und diese keinen anderen Einwänden als die Theorie von FERMI ausgesetzt ist.

Den Anstoss zur Entdeckung des Fehlers hat ein Brief von Herrn H. J. GROENEWOLD (Groningen) gegeben, dem ich hierfür zu Dank verpflichtet bin.

Zürich, Physikal. Institut der E. T. H.

¹⁾ Helv. Physica Acta **10** (1937) S. 123.